

NACHRICHTEN NDV DIENST

des Deutschen Vereins
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.



Berlin, 105. Jahrgang 2025

Jahresinhaltsverzeichnis 2025

I. Sachregister

	Seite	Seite
Alleinerziehende		
– Die Wohnsituation Alleinlebender mit Kind – Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen	110	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter	521	
Alter, Altenhilfe, Altenpflege		
– Beziehungsgestaltung mit Demenzerkrankten	61	
– Gewalt gegen ältere pflegebedürftige Menschen in der Langzeitpflege	477	
– Menschenrechtsschutz älterer Menschen: Entwicklungen, Herausforderungen und neue Impulse	260	
Arbeitsförderung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktpolitik		
– Auf dem Weg zur relationalen Arbeitsmarktpolitik	158	
– Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter	521	
Armut, Armutsberichterstattung		
– Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206	
– Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Entwurf des Siebten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung vom 1. Oktober 2025	532	
– Weshalb Einsparbemühungen beim Bürgergeld enttäuscht werden müssen: Für mehr Realismus und weniger Ideologie in der Bürgergelddebatte	461	
Assistenzleistungen		
– Die Neugestaltung der Assistenzleistungen nach SGB IX in Berlin	509	
Aufsicht		
– Aufsicht durch Einsicht	214	
Ausbildung		
– „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228	
– Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Gesundheit eines Gesetzes über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistenzausbildung	365	
Barrierefreiheit		
– Digitale Teilhabe fördern: Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) stellt sich vor	471	
Bedarfsermittlung		
– Die Bedarfsermittlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen: Anforderungen, Instrumente und aktuelle Entwicklungen	34	
– Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576	
Behinderte Menschen, Behindertenhilfe s. Menschen mit Behinderung		
Beziehungsarbeit		
– Beziehungsgestaltung mit Demenzerkrankten	61	
BFIT-Bund		
– Digitale Teilhabe fördern: Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) stellt sich vor	471	
Bildung		
– Das Viereinhalbjährigen-Vorstellungsverfahren in Hamburg – Eine Bestandsaufnahme 20 Jahre nach seiner Einführung	560	
Bundessozialgericht		
– Sozialgerichtliche Prägekraft und Ausstrahlwirkung. Das Bundessozialgericht und die Geschichte des (west-)deutschen Sozialstaats	502	
Bürgergeld s. Grundsicherung für Arbeitsuche		
Bürgerschaftliches Engagement		
– Engagement in ländlichen Räumen – örtlich und europäisch gefördert	221	
Demenz		
– Beziehungsgestaltung mit Demenzerkrankten	61	
– Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit Demenz – eine Maßnahme der Nationalen Demenzstrategie	117	
Deutscher Fürsorgetag		
– B²W – Begegnen, Beraten, Wohnen – Gemeinsam Zusammen in Erfurt Zusammenarbeit der kommunalen und freien Wohnungsnotfallhilfe	414	
– Der Sozialpsychiatrische Dienst in Erfurt – Fürsorge für psychisch kranke Menschen	408	

	Seite		Seite
- Die BERTHA – ein Projekt der Jugendhilfe und des Amtes für Soziales	423	- Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit für ein Gesetz zur Stärkung der Pflegekompetenz (Pflegekompetenzgesetz – PKG)	357
- Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen: Sozial denken, vernetzt handeln	425	- Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Gesundheit eines Gesetzes über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistenzausbildung	365
- 83. Deutscher Fürsorgetag – ein Interview mit Dr. Verena Staats	349		
- Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432		
- Gesellschaftliche Teilhabe für alle – Thüringen gestaltet soziale Gerechtigkeit	389		
- Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Erfurt	387		
- Interview mit Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend	388		
- Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungshilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404		
- „Puffbohnengesund in Erfurt“ – Gesundheitsförderung mit Herz und Heimatgefühl	411		
- Selbsthilfe in Erfurt – ein Stück gelebte Teilhabe und Partizipation	421		
- Thüringer Präventionsketten: Netzwerke für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern	398		
- Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal	418		
- TRANSFORMATIONEN · SOZIAL · MACHEN – 83. Deutscher Fürsorgetag in Erfurt	382		
- Weniger Komplexität, mehr Vertrauen – Vorschläge zur Vereinfachung des Sozialleistungssystems – Bezug zur Landeshauptstadt Erfurt	394		
- Wir brauchen einen Sozialstaat, der nah am Menschen ist und der ermöglicht	384		
Deutscher Verein			
- Das Gewalthilfegesetz: Eine fachliche Einordnung im Licht der Positionen des Deutschen Vereins	273		
- 83. Deutscher Fürsorgetag – ein Interview mit Dr. Verena Staats	349		
- TRANSFORMATIONEN · SOZIAL · MACHEN – 83. Deutscher Fürsorgetag in Erfurt	382		
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2026	489		
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Kohäsions- und Strukturpolitik im nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU	80		
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Rechtsvereinfachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht	326		
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter	521		
- Housing First in deutschen Kommunen: Ergebnisse der Umsetzungsbegleitung des Deutschen Vereins	483		
- Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	40		
- Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbringung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen	86		
- Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Entwurf des Siebten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung vom 1. Oktober 2025	532		
- Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein „Gesetz zur Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege“	494		
Digitalisierung			
- Digitale Teilhabe fördern: Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) stellt sich vor	471		
- Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293		
- Sozialverwaltung 2035 – Wie sehen Aufbau und Abläufe der kommunalen Sozialverwaltung zukünftig aus?	7		
Ehrenamt			
- Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit Demenz – eine Maßnahme der Nationalen Demenzstrategie	117		
Eingliederungshilfe			
- Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren	102		
- Vererbbarkeit von Eingliederungshilfe – Kosten für Mittagessen im Bermudadreieck zwischen Sozial- und Eingliederungshilfe	466		
Einsamkeit			
- Politisches Vorgehen gegen Einsamkeit	455		
Empfehlungen des Deutschen Vereins			
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2026	489		
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Kohäsions- und Strukturpolitik im nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU	80		
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Rechtsvereinfachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht	326		
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter	521		
- Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbringung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen	86		
Entbürokratisierung			
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Rechtsvereinfachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht	326		
- Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein „Gesetz zur Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege“	494		
Erfurt s. Deutscher Fürsorgetag			
Europarecht, Europäische Sozialpolitik, Europäische Sozialarbeit			
- Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206		
- Die sozialen Schwerpunkte der neuen Europäischen Kommission (2024–2029)	167		

	Seite		Seite
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Kohäsions- und Strukturpolitik im nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU	80	Gesundheitsförderung	
- Engagement in ländlichen Räumen – örtlich und europäisch gefördert	221	- „Puffbohnengesund in Erfurt“ – Gesundheitsförderung mit Herz und Heimatgefühl	411
- Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräfte- mangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76	Gewalt	
Fachkräfte		- Das Gewalthilfegesetz: Eine fachliche Einordnung im Licht der Positionen des Deutschen Vereins	273
- „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228	- Das Netzwerk Gewaltfreie Pflege: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Schutz Pflegebedürftiger unter Leitung der Polizei Berlin	584
- Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen	303	- Gewalt gegen ältere pflegebedürftige Menschen in der Langzeitpflege	477
- Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräfte- mangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76	- Stadtteile ohne Partnergewalt	68
- Sorgearbeit neu verteilen – für eine notwendige gesellschaftliche Diskussion	105	- Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24
Fachliche Standards		- Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31
- Der „Sorgfaltsmäßstab“ und „fachliche Standards“ im Recht der Sozialen Arbeit	555	- Wie Pflegenottelefone in Krisen und bei Gewalt in der Pflege weiterhelfen	517
Fachschulen		- Zwischen Professionalität, strukturellen Defiziten und neuer Kälte: Verletzendes Verhalten und Gewalt in der Sozialen Arbeit	310
- „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228	Grenzüberschreitende Sozialarbeit	
Fallmanagement		- Dürfen ausländische Stellen sich eigentlich in deutsche Jugendhilfe einmischen?	173
- Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568	Grundschulen	
Fallübergabe		- Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54
- Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren	102	Grundsicherung für Arbeitsuchende	
Familie, Familienpolitik		- Auf dem Weg zur relationalen Arbeitsmarktpolitik	158
- Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317	- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Unterstützung von Alleinerziehenden im SGB II-Bezug bei der Erwerbsintegration durch die Jobcenter	521
- Die Wohnsituation Alleinlebender mit Kind – Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen	110	- Weshalb Einsparbemühungen beim Bürgergeld enttäuscht werden müssen: Für mehr Realismus und weniger Ideologie in der Bürgergelddebatte	461
- Neues zum Ganztagsförderungsgesetz	493	- Vererbarkeit von Eingliederungshilfe – Kosten für Mittagessen im Bermudadreieck zwischen Sozial- und Eingliederungshilfe	466
- Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24	Häusliche Gewalt s. Gewalt	
- Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31	Hartz IV s. Grundsicherung für Arbeitsuchende	
Flüchtlinge s. Geflüchtete Menschen		Herkunftsfamilien	
Frauenhäuser		- Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317
- Das Gewalthilfegesetz: Eine fachliche Einordnung im Licht der Positionen des Deutschen Vereins	273	Hilfe zur Erziehung s. Kinder- und Jugendhilfe	
Freie Wohlfahrtspflege		Hilfe zur Pflege s. Sozialhilfe	
- Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen: Sozial denken, vernetzt handeln	425	Housing First	
Freiwilligendienst		- Housing First in deutschen Kommunen: Ergebnisse der Umsetzungsbegleitung des Deutschen Vereins	483
- 10 Jahre Deutsch-Israelischer Freiwilligendienst	343	Initiative für einen handlungsfähigen Staat	
Ganztagsbetreuung		- Interview mit Prof. Dr. Rainer Schlegel zur „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“	246
- Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54	Inklusion	
Geflüchtete Menschen		- Die Bedarfsermittlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen: Anforderungen, Instrumente und aktuelle Entwicklungen	34
- Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265	- Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	40
- Neues zum Ganztagsförderungsgesetz	493	Israel	
		- 10 Jahre Deutsch-Israelischer Freiwilligendienst	343

	Seite	Seite
Jugendhilfe s. Kinder- und Jugendhilfe		
Jugendhilfegesetz s. Kinder- und Jugendhilfe		
Jugendhilfestationen		
- Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungshilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404	- Wege aus der Krise der Pflegeversicherung: Kommunale Verantwortung stärken 17
Kindertagesstätten		
- Das Viereinhalbjährigen-Vorstellungsverfahren in Hamburg – Eine Bestandsaufnahme 20 Jahre nach seiner Einführung	560	Krankenpflege - Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräfte- mangel in der Gesundheits- und Krankenpflege 76
- „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228	Ländliche Räume - Engagement in ländlichen Räumen – örtlich und europäisch gefördert 221
Kinder- und Jugendhilfe		
- Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317	Leistungsverpflichtung - Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren 102
- Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206	
- Aufsicht durch Einsicht	214	
- Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54	Menschen mit Behinderung - Die Bedarfsermittlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen: Anforderungen, Instrumente und aktuelle Entwicklungen 34
- Die Bedarfsermittlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen: Anforderungen, Instrumente und aktuelle Entwicklungen	34	- Die Neugestaltung der Assistenzleistungen nach SGB IX in Berlin 509
- Die BERTHA – ein Projekt der Jugendhilfe und des Amtes für Soziales	423	- Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese 432
- Die fortlaufende Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren	102	- Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene 199
- Dürfen ausländische Stellen sich eigentlich in deutsche Jugendhilfe einmischen?	173	Menschenrechtsschutz - Menschenrechtsschutz älterer Menschen: Entwicklungen, Herausforderungen und neue Impulse 260
- Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	404	Nachwuchskräfte - Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen 303
- Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	303	
- Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungshilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	493	Nationale Demenzstrategie - Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit Demenz – eine Maßnahme der Nationalen Demenzstrategie 117
- Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen	24	
- Neues zum Ganztagsförderungsgesetz	398	Nationaler Aktionsplan Kinderchancen - Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland? 206
- Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	31	
- Thüringer Präventionsketten: Netzwerke für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern	173	Netzwerke - Das Netzwerk Gewaltfreie Pflege: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Schutz Pflegebedürftiger unter Leitung der Polizei Berlin 584
- Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	173	- Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren 24
Kinderschutz		- Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung 568
- Dürfen ausländische Stellen sich eigentlich in deutsche Jugendhilfe einmischen?	265	- Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“ 31
Kommunale Sozialpolitik		Obdachlose Menschen - Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen 293
- Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	549	- Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbringung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen 86
- (Mehr) Wirkungsorientierung in der kommunalen Sozialpolitik wagen!?	7	
- Sozialverwaltung 2035 – Wie sehen Aufbau und Abläufe der kommunalen Sozialverwaltung zukünftig aus?	199	Österreich - Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräfte- mangel in der Gesundheits- und Krankenpflege 76
- Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene		

	Seite		Seite
Outcome Revolution		Rentenversicherung	
- Auf dem Weg zu einer „Outcome Revolution“? Neue Ansätze der wirkungsorientierten Steuerung und Finanzierung sozialer Dienstleistungen	250	- Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568
Partnergewalt		Schnittstellen	
- Stadtteile ohne Partnergewalt	68	- Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbringung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen	86
Pflege, Pflegeversicherung		Schule	
- Das Netzwerk Gewaltfreie Pflege: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Schutz Pflegebedürftiger unter Leitung der Polizei Berlin	584	- Das Viereinhalbjährigen-Vorstellungsverfahren in Hamburg – Eine Bestandsaufnahme 20 Jahre nach seiner Einführung	560
- Die Pflegepolitik in der 20. Legislaturperiode – ein Rückblick	150	- Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54
- Gewalt gegen ältere pflegebedürftige Menschen in der Langzeitpflege	477		
- Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76		
- Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein „Gesetz zur Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege“	494	Selbsthilfe	
- Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit für ein Gesetz zur Stärkung der Pflegekompetenz (Pflegekompetenzgesetz – PKG)	357	- Selbsthilfe in Erfurt – ein Stück gelebte Teilhabe und Partizipation	421
- Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Gesundheit eines Gesetzes über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistenzausbildung	365	Sexualisierte Gewalt	
- Wege aus der Krise der Pflegeversicherung: Kommunale Verantwortung stärken	17	- Das Gewalthilfegesetz: Eine fachliche Einordnung im Licht der Positionen des Deutschen Vereins	273
- Wie Pflegenottelefone in Krisen und bei Gewalt in der Pflege weiterhelfen	517	- Stadtteile ohne Partnergewalt	68
Polizei		SGB II s. Grundsicherung für Arbeitsuchende	
- Das Netzwerk Gewaltfreie Pflege: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Schutz Pflegebedürftiger unter Leitung der Polizei Berlin	584	SGB XII s. Sozialhilfe	
Prävention		Sorgetätigkeit	
- Stadtteile ohne Partnergewalt	68	- Sorgearbeit neu verteilen – für eine notwendige gesellschaftliche Diskussion	105
- Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24	- Zwischen Professionalität, strukturellen Defiziten und neuer Kälte: Verletzendes Verhalten und Gewalt in der Sozialen Arbeit	310
- Thüringer Präventionsketten: Netzwerke für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern	398	Soziale Berufe	
- Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31	- Der „Sorgfaltstaat“ und „fachliche Standards“ im Recht der Sozialen Arbeit	555
Psychische Erkrankungen		- Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Gesundheit eines Gesetzes über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistenzausbildung	365
- Der Sozialpsychiatrische Dienst in Erfurt – Fürsorge für psychisch kranke Menschen	408	Sozialhilfe	
Rechtsvereinfachung		- Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbringung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen	86
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Rechtsvereinfachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht	326	- Vererbbarkeit von Eingliederungshilfe – Kosten für Mittagessen im Bermudadreieck zwischen Sozial- und Eingliederungshilfe	466
Rehabilitation		Sozialplanung	
- Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren	102	- Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal	418
- Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568	Sozialpsychiatrischer Dienst	
- Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576	- Der Sozialpsychiatrische Dienst in Erfurt – Fürsorge für psychisch kranke Menschen	408

	Seite		Seite
Sozialrecht			
- Der „Sorgfaltsmäßig“ und „fachliche Standards“ im Recht der Sozialen Arbeit	555	- Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432
- Sozialgerichtliche Prägkraft und Ausstrahlwirkung. Das Bundessozialgericht und die Geschichte des (west-)deutschen Sozialstaats	502	- Selbsthilfe in Erfurt – ein Stück gelebte Teilhabe und Partizipation	421
		- Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal	418
		- Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568
		- Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576
Sozialstaatsreform			
- Auf dem Weg zur relationalen Arbeitsmarktpolitik	158	Thüringen s. Deutscher Fürsorgetag	
- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Rechtsvereinfachung und Entbürokratisierung im Sozialrecht	326		
- Interview mit Prof. Dr. Rainer Schlegel zur „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“	246	UN-Behindertenrechtskonvention	
- Sorgearbeit neu verteilen – für eine notwendige gesellschaftliche Diskussion	105	- Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199
- Weshalb Einsparbemühungen beim Bürgergeld enttäuscht werden müssen: Für mehr Realismus und weniger Ideologie in der Bürgergelddebatte	461		
- Weniger Komplexität, mehr Vertrauen – Vorschläge zur Vereinfachung des Sozialleistungssystems – Bezug zur Landeshauptstadt Erfurt	394	Verletzendes Verhalten	
		- Zwischen Professionalität, strukturellen Defiziten und neuer Kälte: Verletzendes Verhalten und Gewalt in der Sozialen Arbeit	310
Sozialverwaltung			
- Sozialverwaltung 2035 – Wie sehen Aufbau und Abläufe der kommunalen Sozialverwaltung zukünftig aus?	7	Vollzeitpflege	
		- Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der monatlichen Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2026	489
Sprachmittlung			
- Das Viereinhalbjährigen-Vorstellungsverfahren in Hamburg – Eine Bestandsaufnahme 20 Jahre nach seiner Einführung	560	Weiterbildung	
- Sprachmittlung im Sozialrecht	320, 351	- „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228
Stellungnahmen des Deutschen Vereins			
- Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Entwurf des Siebten Armuts- und Reichtumsberichts der Bundesregierung vom 1. Oktober 2025	532	Wirksamkeit, Wirkungsorientierung	
- Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein „Gesetz zur Befugniserweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege“	494	- Auf dem Weg zu einer „Outcome Revolution“? Neue Ansätze der wirkungsorientierten Steuerung und Finanzierung sozialer Dienstleistungen	250
- Stellungnahme der Geschäftsstelle des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit für ein Gesetz zur Stärkung der Pflegekompetenz (Pflegekompetenzgesetz – PKG)	357	- (Mehr) Wirkungsorientierung in der kommunalen Sozialpolitik wagen?!	549
- Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Referentenentwurf des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend und des Bundesministeriums für Gesundheit eines Gesetzes über die Einführung einer bundeseinheitlichen Pflegefachassistenzausbildung	365	- Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576
Steuerung			
- Auf dem Weg zu einer „Outcome Revolution“? Neue Ansätze der wirkungsorientierten Steuerung und Finanzierung sozialer Dienstleistungen	250	Wohnformen	
		- Die Wohnsituation Alleinlebender mit Kind – Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen	110
Streetwork			
- Die BERTHA – ein Projekt der Jugendhilfe und des Amtes für Soziales	423	Wohnungslosigkeit, Wohnungslosenhilfe	
		- B²W – Begegnen, Beraten, Wohnen – Gemeinsam Zusammen in Erfurt Zusammenarbeit der kommunalen und freien Wohnungsnotfallhilfe	414
Teilhabe, Teilhabemanagement			
- Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265	- Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293
- Digitale Teilhabe fördern: Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) stellt sich vor	471	- Housing First in deutschen Kommunen: Ergebnisse der Umsetzungsbegleitung des Deutschen Vereins	483
- Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293	- Schnittstellen zwischen ordnungsrechtlicher Unterbringung von obdachlosen Menschen und den Hilfen gemäß §§ 67 ff. SGB XII ausgestalten. Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Stärkung der Durchlässigkeit der ordnungsrechtlichen Unterbringung hin zum System sozialer Hilfen	86
Zerebralparese			
		- Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432
Zuständigkeit			
		- Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren	102

II. Verfasserregister

	Seite		Seite
Adams, Theresa , Politisches Vorgehen gegen Einsamkeit	455	Görgen, Benjamin , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265
Alsago, Elke , Zwischen Professionalität, strukturellen Defiziten und neuer Kälte: Verletzendes Verhalten und Gewalt in der Sozialen Arbeit	310	Grimm, Dorothee , Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317
Andree, Yara-Katharina , Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	40	Grübel, Tino , Die LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Thüringen: Sozial denken, vernetzt handeln	425
Asmus, Antje , Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	40	Hager-Ruhs, Irene , Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76
Bange, Dirk , Das Viereinhalbjährigen-Vorstellungsverfahren in Hamburg – Eine Bestandsaufnahme 20 Jahre nach seiner Einführung	560	Hahmann, Susanne , Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293
Bernateck, Kathrin , Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit Demenz – eine Maßnahme der Nationalen Demenzstrategie	117	Hahn, Holger , Der „Sorgfaltsmaßstab“ und „fachliche Standards“ im Recht der Sozialen Arbeit	555
Bertelmann, Lena , Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199	Heitkötter, Martina , Die Wohnsituation Alleinlebender mit Kind – Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen	110
Birkeneder, Antonia , Die Wohnsituation Alleinlebender mit Kind – Potenziale gemeinschaftlicher Wohnformen	110	Hopfgarten, Olaf , Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungs hilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404
Butschkau, Malin , Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199	Horn, Andreas , Grußwort des Oberbürgermeisters der Stadt Erfurt	387
Christ, Friedemann , Sozialverwaltung 2035 – Wie sehen Aufbau und Abläufe der kommunalen Sozialverwaltung zukünftig aus?	7	Janschitz, Gerlinde , Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206
Dräger, Stefan , B ² W – Begegnen, Beraten, Wohnen – Gemeinsam Zusammen in Erfurt – Zusammenarbeit der kommunalen und freien Wohnungsnotfallhilfe	414	Jordan, Rolf , Housing First in deutschen Kommunen: Ergebnisse der Umsetzungsbegleitung des Deutschen Vereins	483
Eicher, Wolfgang , Die fortdauernde Leistungsverpflichtung der Jugendämter und Fallübergabe im koordinierenden Reha-Verfahren Vererbarkeit von Eingliederungshilfe – Kosten für Mittagessen im Bermudadreieck zwischen Sozial- und Eingliederungshilfe	102	Kempf, Matthias , Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199
Eggert, Simon , Gewalt gegen ältere pflegebedürftige Menschen in der Langzeitpflege	477	Kieweg, Dieter , Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen	303
Engler, Fabian , Auf dem Weg zur relationalen Arbeitsmarktpolitik	158	Kirsch, Kathrin , Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317
Erenbourg, Erik , 10 Jahre Deutsch-Israelischer Freiwilligendienst	343	Kirvel, Sandra , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568
Erlbeck, Johanna , Das Netzwerk Gewaltfreie Pflege: Interdisziplinäre Zusammenarbeit zum Schutz Pflegebedürftiger unter Leitung der Polizei Berlin	584	Klinger, Julia , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568
Freier, Olga , Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal	418	Krstić, J. , Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31
Funke, Corinna , Sozialverwaltung 2035 – Wie sehen Aufbau und Abläufe der kommunalen Sozialverwaltung zukünftig aus?	7	Kubisz, Constanze , Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317
Garlik, Christin , Die BERTHA – ein Projekt der Jugendhilfe und des Amtes für Soziales	423	Lang, Julia , Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293

	Seite		Seite
Leiska-Stephan, Nicola , Das Gewalthilfegesetz: Eine fachliche Einordnung im Licht der Positionen des Deutschen Vereins	273	Pabi, Christina , Österreichische Maßnahmen gegen den Fachkräftemangel in der Gesundheits- und Krankenpflege	76
Lenz, Stefan , Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungshilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404	Pohlmann, Reinhard , Wege aus der Krise der Pflegeversicherung: Kommunale Verantwortung stärken	17
Leßmann, Ortrud , Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206	Pohlmann, Stefan , Beziehungsgestaltung mit Demenzerkrankten	61
Lobermeier, Olaf , (Mehr) Wirkungsorientierung in der kommunalen Sozialpolitik wagen?!	549	Prien, Karin , Interview mit Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend	388
Löcherbach, Peter , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568	Prügner, Katharina , Arbeit mit Herkunftsfamilien in der stationären Jugendhilfe am Beispiel des Angebots Hilfen über Tag und Nacht der Stadt Heilbronn	317
Lohmann, Anne , Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576	Reimer, Franziska , Politisches Vorgehen gegen Einsamkeit	455
Löhr, Tillmann , Sprachmittlung im Sozialrecht	320, 351	Rehse, Catharina , Die Neugestaltung der Assistenzleistungen nach SGB IX in Berlin	509
Madjlessi-Roudi, Sara , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265	Rentzsch, Viola , Dürfen ausländische Stellen sich eigentlich in deutsche Jugendhilfe einmischen?	173
Mahler, Claudia , Menschenrechtsschutz älterer Menschen: Entwicklungen, Herausforderungen und neue Impulse	260	Rexrodt, Christian , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568
Martin, Miriam , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265	Rick, Mara , Wie Pflegenottelefone in Krisen und bei Gewalt in der Pflege weiterhelfen	517
Megges, Herlind , Politisches Vorgehen gegen Einsamkeit	455	Riecken, Andrea , Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576
Meyer, Nikolaus , Zwischen Professionalität, strukturellen Defiziten und neuer Kälte: Verletzendes Verhalten und Gewalt in der Sozialen Arbeit	310	Rohrmann, Albrecht , Systematische Planungsaktivitäten zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auf kommunaler Ebene	199
Miquel, Marc von , Sozialgerichtliche Prägekraft und Ausstrahlwirkung. Das Bundessozialgericht und die Geschichte des (west-)deutschen Sozialstaats	502	Rudloff, Wilfried , Sozialgerichtliche Prägekraft und Ausstrahlwirkung. Das Bundessozialgericht und die Geschichte des (west-)deutschen Sozialstaats	502
Mörsberger, Thomas , Aufsicht durch Einsicht	214	Ruhstrat, Ekke-Ulf , Digitalisierung und digitale Teilhabe für Menschen in Wohnungsnotlagen	293
Muehlan, Holger , Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432	Rund, Maro , Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal	418
Müller, Dagmar , Armut und soziale Ausgrenzung von Kindern und Jugendlichen – Wie ist die Lage in Deutschland?	206	Ruth, Marina , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265
Münch, Maria-Theresia , „Es geht nur gemeinsam!“ Geteilte Verantwortung von Fachschulen und Kita-Trägern für die Aus- und Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte	228	Schaarschmidt, Heike , Thüringer Präventionsketten: Netzwerke für ein gelingendes Aufwachsen von Kindern	398
Nagel, Peter , Engagement in ländlichen Räumen – örtlich und europäisch gefördert	221	Schellenberg, Toni , Transformation gestalten – demokratisch, sozial, lokal Weniger Komplexität, mehr Vertrauen – Vorschläge zur Vereinfachung des Sozialleistungssystems – Bezug zur Landeshauptstadt Erfurt	418 394
Oliva, Hans , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568	Schenk, Katharina , Gesellschaftliche Teilhabe für alle – Thüringen gestaltet soziale Gerechtigkeit	389
		Schlegel, Rainer , Interview mit Prof. Dr. Rainer Schlegel zur „Initiative für einen handlungsfähigen Staat“	246

	Seite		Seite
Schmidt, Bianca , "Puffbohnengesund in Erfurt" – Gesundheitsförderung mit Herz und Heimatgefühl	411	Sulmann, Daniela , Gewalt gegen ältere pflegebedürftige Menschen in der Langzeitpflege	477
Schmidt, Dana , Digitale Teilhabe fördern: Die Überwachungsstelle des Bundes für Barrierefreiheit von Informationstechnik (BFIT-Bund) stellt sich vor	471	Süß, Louisa Anna , Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54
Schmidt, Silke , Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432	Terkowski, Lara-Lee , Wirkungskontrolle in der Bedarfsermittlung	576
Schmitt-Schäfer, Thomas , Die Neugestaltung der Assistenzleistungen nach SGB IX in Berlin	509	Theisel, Susanne , Der Sozialpsychiatrische Dienst in Erfurt – Fürsorge für psychisch kranke Menschen	408
Schneider, Armin , Sorgearbeit neu verteilen – für eine notwendige gesellschaftliche Diskussion	105	Thyen, Ute , Erwachsenwerden mit einer körperlichen Behinderung – Teilhabe und Lebensqualität von jungen Menschen mit Zerebralparese	432
Schneider, I. , Vernetzt gegen häusliche Gewalt: „Kind im Blick“ & „Beendet häusliche Gewalt!“	31	Toepler, Edwin , Umsetzung von Fallmanagement in der Deutschen Rentenversicherung unter besonderer Berücksichtigung der Netzwerkbildung	568
Schneider, Ulrich , Weshalb Einsparbemühungen beim Bürgergeld enttäuscht werden müssen: Für mehr Realismus und weniger Ideologie in der Bürgergelddebatte	461	Voigt, Mario , Wir brauchen einen Sozialstaat, der nah am Menschen ist und der ermöglicht	384
Schölkopf, Martin , Die Pflegepolitik in der 20. Legislaturperiode – ein Rückblick	150	Volland, Thomas , Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungs hilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404
Schulze-Böing, Matthias , Auf dem Weg zu einer „Outcome Revolution“? Neue Ansätze der wirkungsorientierten Steuerung und Finanzierung sozialer Dienstleistungen	250	Wackes, Catharina , Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24
Auf dem Weg zur relationalen Arbeitsmarktpolitik	158	Walldorf, Verena , Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen	303
Schwarz, Nina , Ehrenamtliche Erstbegleitung von Menschen mit Demenz – eine Maßnahme der Nationalen Demenzstrategie	117	Wende, Lutz , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265
Sigusch, Kathrin , Selbsthilfe in Erfurt – ein Stück gelebte Teilhabe und Partizipation	421	Wieda, Christina , Der Rechtsanspruch auf ganztägige Förderung und Betreuung von Grundschulkindern	54
Spilker, Britta , Die sozialen Schwerpunkte der neuen Europäischen Kommission (2024–2029)	167	Winkler, Ulrike , Sozialgerichtliche Prägekraft und Ausstrahlwirkung. Das Bundessozialgericht und die Geschichte des (west-)deutschen Sozialstaats	502
Spindler, Susanne , Chancen nutzen, Teilhabe ermöglichen. Zur Unterstützung von geduldeten und gestatteten Menschen in Kommunen	265	Wolff, Bettina , Jugendhilfestationen: Etablierung neuer Angebotsstrukturen für flexible ambulante Erziehungs hilfen in Verbindung mit partizipativen Methoden in der Hilfeplanung	404
Staats, Verena , 83. Deutscher Fürsorgetag – ein Interview mit Dr. Verena Staats	349	Wunderlich, Holger , (Mehr) Wirkungsorientierung in der kommunalen Sozialpolitik wagen!?	549
TRANSFORMATIONEN · SOZIAL · MACHEN – 83. Deutscher Fürsorgetag in Erfurt		Zeltmann, Ulrike , Wie Pflegenottelefone in Krisen und bei Gewalt in der Pflege weiterhelfen	517
Stetter-Karp, Irme , TRANSFORMATIONEN · SOZIAL · MACHEN – 83. Deutscher Fürsorgetag in Erfurt	382	Zhuleva, Anna , Die Bedarfsermittlung bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen: Anforderungen, Instrumente und aktuelle Entwicklungen	34
Stock, Angelika , Mit Erfolg begleiten, fördern und gewinnen	303	Inklusives SGB VIII auf dem Weg – Deutscher Verein setzt Impulse für die Reform der Kinder- und Jugendhilfe	40
Stövesand, Sabine , StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt	68		
Straub, Barbara , Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt (STOP): Ein effektives Interventions- und Präventionsverfahren	24		

III. Berichte über die Arbeit des Deutschen Vereins

	Seite		Seite
Arbeitskreis „Familienrecht“	437	Fachausschuss „Jugend und Familie“	135, 541
Arbeitskreis „Grundsicherung und Sozialhilfe“	186	Fachausschuss „Rehabilitation und Teilhabe“	370
Arbeitskreis „Hilfe für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten“	46	Fachausschuss „Soziale Berufe und Bürgerschaftliches Engagement“	134, 281
Arbeitskreis „Neue Strategien für den sozialen Raum“	369	Fachausschuss „Sozialpolitik, Soziale Sicherung, Sozialhilfe“	184, 591
Fachausschuss „Alter und Pflege“	95		
Fachausschuss „Internationale Zusammenarbeit und europäische Integration“	278		

IV. Gutachten

Datum	Stichwort	Seite	Datum	Stichwort	Seite
30.10.2024	Zur Bedeutung des Vergaberechts für den Abschluss von Verträgen über den Betrieb von Kindertageseinrichtungen	125	04.02.2025	Bestimmung des zuständigen Eingliederungshilfeträgers nach § 1 Abs. 2 AG-SGB IX NRW	181
29.01.2025	Zu den Pflichten von Eingliederungshilfe- und Jugendhilfeträger im Falle eines Mangels an Unterbringungs- und Betreuungsmöglichkeiten für Kinder mit geistiger oder körperlicher Behinderung	236			

VI. Persönliche Nachrichten

	Seite		Seite		Seite
Baur, Fritz (80)	495	Illert, Stephan (80)	336	Prölß, Reiner (†)	138
Böhmer, Maria (75)	189	Janssen, Karl (70)	495	Ruge, Manfred (80)	495
Brückers, Rainer (75)	336	Johnsen, Andreas (70)	373	Schmidt-Gante, Helmtraud (85)	373
Döring, Diether (†)	372	Jüttner, Eberhard (85)	139	Schüler, Karin (75)	48
Drefahl, Udo (85)	283	Karolus, Stefan (†)	542	Seiwert, Bernd (70)	336
Dreiske, Hans-Herbert (†)	335	Kaspari, Martin (85)	48	Störr-Ritter, Dorothea (70)	373
Fuchs, Johannes (75)	373	Kaßmann, Dietrich (85)	139	Stolte, Dieter (90)	336
Gorrissen, Georg (75)	283	Klein, Agnes (70)	336	Theuerkauf, Walter (80)	48
Graf von Waldburg-Zeil, Clemens (65)	188	Kogge, Tobias (70)	440	Vogt, Franz (90)	96
Großjohann, Klaus (80)	189	Mauermann, Bernd (85)	495	Walter, Thomas (70)	189
Hagelskamp, Joachim (65)	439	Mielenz, Ingrid (80)	440	Weber, Paulette (70)	48
Vom Hagen, Angelika Gräfin vom (85)	543	Neher, Peter (70)	240		
Hohmann-Dennhardt, Christine (75)	189	Pölzl, Konrad (90)	139		

VII. Bücher

	Seite		Seite
Im Zugriff von Fürsorge und Polizei. Erfahrungen sozial-rassistischer Verfolgung im Nationalsozialismus Hrsg. von Oliver Gaida und Alyn Šišić	140	Soziale Arbeit der Kirchen im NS-Staat Von Manfred Kappeler	284
Machtsensible Praxis in der Sozialen Arbeit Von Melanie Misamer	376	Zivilgesellschaftliches Engagement und Freiwilligendienste Hrsg. von Christoph Gille, Andrea Walter, Hartmut Brombach, Benjamin Haas und Nicole Vetter	190
Social Entrepreneurship in Deutschland Von Philipp Kenel, Jeniffer Eschweiler, Helga Hackenberg, Michael Wihlenda	374		

V. Paragrafenverzeichnis

	Seite		Seite	Seite	
AEUV – Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union		GG – Grundgesetz		SchulG NRW – Schulgesetz NRW	
Art. 56	126	Art. 1 Abs. 1	87, 88	§ 9	55
Art. 106 Abs. 2	85	Art. 6 Abs. 2	561	§ 80 Abs. 2	57
Art. 114	126	Art. 34	238		
		Art. 72 Abs. 2	58	SGB I – Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –	
		Art. 74 Abs. 1	58, 156	§ 11	104
AFG – Arbeitsförderungsgesetz	507	GVG – Gerichtsverfassungsgesetz	176	§ 14	90, 214
§ 116		§ 23a Abs. 1		§ 17	239, 321
AG-SGB IX NRW – Ausführungsgesetz zum Neunten Buch Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen		GWB – Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen		§ 35	216
§ 1	181–183	§ 97	125, 131	§ 58	469
		§ 99	127	§ 59	469
AsylbG – Asylbewerberleistungs-gesetz		§ 101 Abs. 1	127	§ 60	216
§ 4	352, 353	§ 103	125, 127, 128, 131		
§ 6	352, 353	§ 105	125, 127, 128, 131	SGB II – Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Bürgergeld, Grund-sicherung für Arbeitsuchende –	
§ 6b	353	§ 130	127	§ 3	161
		§ 153	127	§ 5 Abs. 2	90, 352
AsylG – Asylgesetz		HKJGB – Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch		§ 6 Abs. 1	321
§ 8 Abs. 3	331	§ 30 Abs. 3	130	§ 6a°	322, 469
§ 55	265, 322	§ 31	130	§ 6d	321, 469
		§ 32	130	§ 7 Abs. 3	328
AufenthG – Aufenthaltsgesetz		HmbSG – Hamburgisches Schulgesetz		§ 15 Abs. 2	522
§ 60a	265, 322	§ 28a Abs. 2	561, 562	§ 16a	524, 527, 529
§ 60b	322	§ 34	560	§ 16e	525
BGB – Bürgerliches Gesetzbuch		§ 38	560	§ 16i	525
§ 275	237	§ 42 Abs. 1	560	§ 16k	523
§ 276	556, 557	IntFamRVG – Gesetz zur Aus- und Durchführung bestimmter Rechtsinstrumente auf dem Gebiet des internationalen Familienrechts		§ 20	351
§ 630a	557, 558	§ 9	178	§ 21 Abs. 6	351, 352
§ 832	214, 218	§ 13a	178	§ 24 Abs. 1	351, 352
§ 839	238	KHEntG – Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstationäre Krankenhausleistungen		§ 44b	321
§ 1612a	328	§ 2 Abs. 2	322	SGB III – Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –	
§ 1666	219	KiFöG LSA – Sachsen-Anhaltinisches Kinderförderungsgesetz		§ 45	257, 524
BGG – Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze		§ 11a	132	§ 74	270
§ 13 Abs. 3	472	§ 12a	132	§ 75a	270
BRK – s. UN-BRK		KSÜ – Kinderschutzbereinkommen		SGB V – Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Kranken-versicherung –	
Brüssel-IIb-Verordnung		Art. 5	176	§ 15a	359
Art. 7	175, 176	Art. 6	177	§ 20 Abs. 5	358
Art. 8	175	Art. 8	177, 178	§ 28 Abs. 1	323
Art. 9	175	Art. 9	177, 178	§ 37	154, 359, 362
Art. 10	175	Art. 10	177	§ 63	360
Art. 11	175	Art. 11	177	§ 64d	360
Art. 12	175, 176, 178	Art. 32	177	§ 341 Abs. 8	154
Art. 13	178	Art. 33	177	§ 360 Abs. 8	154
Art. 76	176	Art. 34	177	SGB VIII – Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –	
Art. 82	175, 176	Art. 35	177	§ 1	215
Art. 95	175	Art. 39	177	§ 2	215
BTHG – Bundesteilhabegesetz		PflBG – Pflegeberufegesetz		§ 3 Abs. 2	128
Art. 25	370	§ 1	359	§ 6	173–175
FamFG – Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit		§ 68 Abs. 4	368	§ 8a	178, 219, 555, 557
§ 111	176			§ 10 Abs. 4	103, 239
§ 151	176			§ 11	303, 493
GewO – Gewerbeordnung				§ 13	303, 354
§ 106	558			§ 16	303
				§ 20	528
				§ 22 Abs. 2	57
				§ 24	57, 125, 126, 128, 132
					237, 527, 528
				§ 27	236, 239, 317, 318
				§ 28	303

Seite	Seite	Seite			
§ 32	303	§ 124 Abs. 1	237	§ 39	328
§ 33	236, 238, 239, 328, 489	§ 125	467	§ 42	467
§ 34	236, 239, 317, 318	§ 131	509	§ 42a	328, 371, 467
§ 35a	35, 102, 103, 303, 489	§ 134	236, 467, 469	§ 42b	467
§ 37 Abs. 1	317			§ 48	323
§ 39	328, 489–492	SGB X – Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –		§ 54	182
§ 41	103			§ 68	90
§ 42	176, 178, 236, 239, 303, 354			§ 71	20, 21, 95
§ 42a	176, 354			§ 73	323, 324, 352
§ 43	216, 217			§ 101	352
§ 45	214–220	§ 19	320, 321, 354		
§ 45a	216	§ 67	216	SGB XIV – Sozialgesetzbuch – Vierzehntes Buch – Soziale Entschädigung –	
§ 46	219	§ 104	103, 104	§ 12 Abs. 1	354
§ 47	215, 217–219	§ 112	103		
§ 61	216			SGG – Sozialgerichtsgesetz	
§ 74	130, 132	SGB XI – Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –		§ 70	469
§ 74a	125, 126				
§ 77	493	§ 3	358, 539	StGB – Strafgesetzbuch	
§ 78	231, 406, 529	§ 7a	330, 358	§ 13	556
§ 78c	131, 132	§ 7c	358	§ 222	556
§ 79	57, 237	§ 8	20	§ 229	556
§ 80	57	§ 8a	363		
§ 85 Abs. 2	214–216	§ 9	19, 20	ThürKigaG – Thüringer Kindergarten-gesetz	
§ 86c	102–104	§ 28 Abs. 3	557	§ 3	132, 133
§ 89c	102–104	§ 30	152		
		§ 36	358, 362	UN-BRK – Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	
SGB IX – Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –		§ 37	151, 358, 359	Art. 4	200, 202
§ 4	580	§ 38a	362	Art. 33	199
§ 5	580	§ 42b	152		
§ 6 Abs. 1	575	§ 43a	467	UN-KRK – Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes	
§ 7 Abs. 2	35	§ 43c	152	Art. 2	179
§ 13	35	§ 44a	363	Art. 3	179
§ 14	102, 103	§ 45	359	Art. 8	179
§ 15	102, 103	§ 45a	122	Art. 9	179
§ 16	102, 539	§ 45c	153, 361	Art. 12	35
§ 18 Abs. 6	238	§ 69	18	Art. 20	179
§ 19	569, 577	§ 71	154, 360, 467	Art. 21	179
§ 20	577	§ 72	18, 153, 154	Art. 30	179
§ 26 Abs. 2	35	§ 82c	153		
§ 39	575	§ 106b	154	Verordnung zur Durchführung der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	
§ 60	467	§ 113b Abs. 4	152	§ 1	90, 91
§ 78	238, 510	§ 113c	153, 154, 360, 366	§ 2 Abs. 3	91
§ 80	181, 182, 238	§ 123	153	§ 4 Abs. 3	91
§ 82	354	§ 125	154		
§ 93 Abs. 1	466	§ 154	151	WÜK – Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen	
§ 94 Abs. 1	181			Art. 5	178
§ 95	237	SGB XII – Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe –		Art. 37	178
§ 97	581				
§ 99	41, 236, 238	§ 1	90		
§ 102 Abs. 1	236, 238	§ 11	90, 93, 94		
§ 103 Abs. 1	510–512	§ 18	91, 323		
§ 104	577	§ 19 Abs. 3	90		
§ 106	236, 581	§ 21	90		
§ 113	236, 238, 354, 467, 469, 510	§ 27a	323, 324, 466, 467		
§ 117	569, 576, 581	§ 27b	467		
§ 118	36–38, 576, 578, 582	§ 27c	181, 182, 467		
§ 121	577	§ 30	184, 186, 323, 324, 467		

VIII. Auflösung der Namens-Siglen

an = Alexandra Nier
 at = Anna Traub
 bs = Britta Spilker
 cie = Anika Cieslik
 dg = Dörthe Gatermann

hos = Hans Hosten
 jh = Johanna Harting
 mtm = Maria-Theresia Münch
 nis = Nina Schwarz
 rj = Dr. Rolf Jordan

rm = Ralf Mulot
 sch = Dr. Sabine Schmitt
 uh = Uwe Hellwig

IX. Verzeichnis der Abkürzungen

a.A.	= andere Ansicht	BAG ASD	= Bundesarbeitsgemeinschaft allgemeiner Sozialer Dienst
AAÜG	= Anspruchs- und Anwartschaftsüberführungsge- setz	BAGFW	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohl- fahrtspflege
ABI.	= Amtsblatt	BAGLJÄ	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugend- ämter
ACP	= Advanced Care Planning	BAGSO	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorgani- sationen
AD	= Audiodeskription	BAG UB	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Unterstützte Beschäftigung
a. D.	= außer Dienst	BAGüS	= Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger
AdA	= Akademie der Arbeit	BAG W	= Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe
AdVermiG	= Adoptionsvermittlungsgesetz	BAMF	= Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
AdWirkG	= Adoptionswirkungsgesetz	BArz	= Bundesanzeiger
AEUV	= Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union	BAR	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation
a.F.	= alte Fassung	BaS	= Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros
AFET	= Bundesverband für Erziehungshilfe	BauGB	= Baugesetzbuch
AFG	= Arbeitsförderungsgesetz	BayVGH	= Bayerischer Verwaltungsgerichtshof
AfÖO	= Amt für öffentliche Ordnung	BBE	= Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
AG	= Ausführungsgesetz; Amtsgericht; Arbeitsge- meinschaft; Aktiengesellschaft	BBG	= Bundesbehindertengesetz (Österreich)
AGB	= Allgemeine Geschäftsbedingungen	BBiG	= Berufsbildungsgesetz
AGF	= Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienor- ganisationen	Bd.	= Band
AGG	= Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	BDA	= Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeber- verbände
AGJ	= Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe	BdW	= Blätter der Wohlfahrtspflege
AGJF	= Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesju- gend- und Familienbehörden	BeB	= Evangelischer Fachverband für Teilhabe
AG SBV	= Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände	BeckOGK	= Beck Online-Großkommentar
AK	= Arbeitskreis	BeckOK	= Beck Online-Kommentar
Alg II	= Arbeitslosengeld II	BeckRS	= Beck Rechtsprechung
AMIF	= Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds	BEI	= Bedarfsermittlungsinstrument
ÄndG	= Änderungsgesetz	BErzGG	= Bundeserziehungsgeldgesetz
Anm.	= Anmerkung	BFD	= Bundesfreiwilligendienst
AO	= Abgabenordnung	BFDG	= Gesetz über den Bundesfreiwilligendienst
AOK	= Allgemeine Ortskrankenkasse	BFH	= Bundesfinanzhof
AöR	= Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)	BFHE	= Entscheidungssammlung des Bundesfinanzhofs
APK	= Aktion Psychisch Kranke	BfJ	= Bundesamt für Justiz
APN	= Advanced Practice Nurse	BFS	= Bank für Sozialwirtschaft (jetzt: SozialBank)
ARB	= Armut- und Reichtumsbericht	BFSG	= Barrierefreiheitsstärkungsgesetz
ArbSchG	= Arbeitsschutzgesetz	BFW	= Berufsförderungswerke
ArchsozArb	= Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (Zeitschrift)	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
ARF	= Aufbau- und Resilienzfazilität	BGBI.	= Bundesgesetzbuch
ARL	= Akademie für Raumentwicklung in der Leibnitz- Gemeinschaft	BGG	= Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze
Art.	= Artikel	BGH	= Bundesgerichtshof
ASB	= Arbeiter-Samariter-Bund	BGHZ	= Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivil- sachen
ASD	= Allgemeiner Sozialdienst	BGT	= Betreuungsgerichtstag
ASMK	= Arbeits- und Sozialministerkonferenz	BGW	= Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege
ASR	= Anwalt/Anwältin im Sozialrecht (Zeitschrift)	BHO	= Bundeshaushaltsgesetz
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz	BHP	= Berufs- und Fachverband Heilpädagogik
AsylG	= Asylgesetz	BiB	= Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung
AufenthG	= Aufenthaltsrechtsgesetz	BIBB	= Bundesinstitut für Berufsbildung
AufenthV	= Aufenthaltsverordnung	BIP	= Bruttoinlandsprodukt
Aufl.	= Auflage	BITV	= Barrierefreie-Informationstechnik-Verordnung
AuslG	= Ausländergesetz	BIVA	= Bundesinteressenvertretung für alte und pflege- betroffene Menschen
AV	= Ausführungsverordnung	BIWoC	= Black, indigenous and women of colour
AVGS	= Aktivierungs- und Vermittlungsgutschein	BJK	= Bundesjugendkuratorium
AVR	= Richtlinien für Arbeitsverträge in den Einrich- tungen des Deutschen Caritasverbandes	BKA	= Bundeskriminalamt
AWO	= Arbeiterwohlfahrt	bke	= Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
AZAV	= Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung	BKGG	= Bundeskindergeldgesetz
BA	= Bundesagentur für Arbeit; Bachelor	BKK	= Betriebskrankenkasse; Die Betriebskrankenkasse (Zeitschrift)
BAföG	= Bundesausbildungsförderungsgesetz	BKMO	= Bundeskonferenz der Migrantenorganisationen
BafzA	= Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftli- che Aufgaben	BLAG	= Bund-Länder-Arbeitsgruppe
BAG	= Bundesarbeitsgericht; Bundesarbeitsgemein- schaft	BMAS	= Bundesministerium für Arbeit und Soziales
		BMBF	= Bundesministerium für Bildung und Forschung

BMEL	= Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft	DGEM	= Deutsche Gesellschaft für Ernährungsmedizin
BMF	= Bundesministerium der Finanzen	DGH	= Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft
BMFSFJ	= Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend	DGKP	= Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege
BMBFSFJ	= Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend	DGSA	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit
BMG	= Bundesministerium für Gesundheit	DGSP	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie
BMI	= Bundesministerium des Innern und für Heimat	DGKJ	= Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin
BMJ	= Bundesministerium der Justiz	DGN	= Deutsche Gesellschaft für Neurologie
BMK	= Bildungsministerkonferenz	DGPPN	= Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie
BMUV	= Bundesministerium für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit	DGSSA	= Deutsche Gesellschaft für Systemische Soziale Arbeit
BMWK	= Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	DGSv	= Deutsche Gesellschaft für Supervision
BMWSB	= Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen	DGVT	= Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie
bpa	= Bundesverband Privater Anbieter sozialer Dienste	DHS	= Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen
bpb	= Bundeszentrale für politische Bildung	DIFD	= Deutsch-Israelischer Freiwilligendienst
BPGG	= Bundespflegegeldgesetz	DIFIS	= Deutsches Institut für Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung
BQFG	= Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz	DigiG	= Digital-Gesetz
BR	= Bundesrat	DIJuF	= Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht
BR-Drucks	= Bundesrats-Drucksache	DIHK	= Deutsche Industrie- und Handelskammer
BRK	= Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen; Bayerisches Rotes Kreuz	DIMR	= Deutsches Institut für Menschenrechte
BSG	= Bundessozialgericht	DIPF	= Leibnitz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
BSGE	= Bundessozialgerichtsentscheidung	DIW	= Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
BSHG	= Bundessozialhilfegesetz	DJHT	= Deutsches Jugendinstitut
BT-Drucks.	= Bundestags-Drucksache	DLT	= Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag
BTHG	= Bundesteilhabegesetz	dlv	= Deutscher Land-Frauenverband
BtMG	= Betäubungsmittelgesetz	DMSG	= Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft
BtOG	= Betreuungsorganisationsgesetz	DOK	= Die Ortskrankenkasse (Zeitschrift)
BtPrax	= Betreuungsrechtliche Praxis (Zeitschrift)	DÖV	= Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)
BU	= Berufsunfähigkeit	DPWV	= Der Paritätische Wohlfahrtsverband
BuT	= Leistungen für Bildung und Teilhabe	DQR	= Deutscher Qualifikationsrahmen
BVerfG	= Bundesverfassungsgericht	DRG	= Diagnosis-Related Groups
BVerfGE	= Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts	DRK	= Deutsches Rotes Kreuz
BVerwG	= Bundesverwaltungsgericht	Drucks.	= Drucksache
BVerwGE	= Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts	DRV	= Deutsche Rentenversicherung
BVG	= Bundesversorgungsgesetz	DSEE	= Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
bvkm	= Bundesverband für körper- und mehrfachbehinderte Menschen e.V.	DSGT	= Deutscher Sozialgerichtstag
BVN	= Blinden- und Sehbehindertenverband Niedersachsen	DSGVO	= Datenschutz-Grundverordnung
BW	= Baden-Württemberg	DSEE	= Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt
CERV	= Förderprogramm „Citizens, Equality, Rights and Values“	DST	= Deutscher Städtetag
CGAP	= Council on General affairs and Policy	DStGB	= Deutscher Städte- und Gemeindebund
CHN	= Community Health Nurse	DV	= Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.; Datenverarbeitung
DAK	= Deutsche Angestellten-Krankenkasse	DVBL.	= Deutsches Verwaltungsblatt
DALzG	= Deutsche Alzheimergesellschaft	DVBS	= Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf
DAVorm.	= Der Amtsvormund (Zeitschrift)	DVG	= Digitale-Versorgung-Gesetz
DAWI	= Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse	DVFR	= Deutsche Vereinigung für Rehabilitation
DBSH	= Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit	DVJJ	= Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.
DBSV	= Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband	DVO	= Durchführungsverordnung
DCV	= Deutscher Caritasverband	DVPMG	= Digitale-Versorgung-und-Pflege-Modernisierungs-Gesetz
DeGEval	= Gesellschaft für Evaluation e.V.	DVSG	= Deutsche Vereinigung für Soziale Arbeit im Gesundheitswesen e.V.
DESA	= Hauptabteilung Wirtschaftliche und Soziale Angelegenheiten der Vereinten Nationen	DZA	= Deutsches Zentrum für Altersfragen
Destatis	= Statistisches Bundesamt	DZI	= Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen
DFT	= Deutscher Fürsorgetag	E	= Entwurf
DGB	= Deutscher Gewerkschaftsbund	ebd.	= ebenda
DGCC	= Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management	EDV	= Elektronische Datenverarbeitung
DGE	= Deutsche Gesellschaft für Ernährung	EFRE	= Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
		EG	= Europäische Gemeinschaft
		eGBR	= Elektronisches Gesundheitsberuferegister
		EGH	= Eingliederungshilfe
		EGMR	= Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

EGV	= EG-Vertrag; Eingliederungsvereinbarung	GewO	= Gewerbeordnung (Österreich)
EheG	= Ehegesetz	GG	= Grundgesetz
EIGE	= European Institute for Gender Equality	Ggf.	= Gegebenenfalls
EinglHVO	= Eingliederungshilfeverordnung	gGmbH	= gemeinnützige GmbH
EJN	= Europäisches Justizielles Netz	GISS	= Gesellschaft für innovative Sozialforschung und Sozialplanung
EKD	= Evangelische Kirche in Deutschland	GK	= Gemeinschaftskommentar
ELER	= Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums	GKG	= Gerichtskostengesetz
EMRK	= Europäische Menschenrechtskonvention	GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung
EP	= Europäisches Parlament; Entgeltpunkt	GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
EQR	= Europäischer Qualifikationsrahmen	GMBL	= Gemeinsames Ministerialblatt
EREV	= Evangelischer Erziehungsverband	GMK	= Gesundheitsministerkonferenz
ESF	= Europäischer Sozialfonds	GOÄ	= Gebührenordnung der Ärzte
ESSR	= Europäische Säule sozialer Rechte	GStU	= Gesamtstädtische Steuerung der Unterbringung
EStG	= Einkommensteuergesetz	GuKG	= Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (Österreich)
EU	= Europäische Union; Erwerbsunfähigkeit	GVBL.	= Gesetz- und Verordnungsblatt
EuG	= Sammlung der Entscheidungen und Gutachten der Spruchstellen für Fürsorgestreitigkeiten	GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz; Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens; Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung
EuGH	= Europäischer Gerichtshof	GVWG	= Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz
EUTB	= Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	GWA	= Gemeinwesenarbeit
e.V.	= eingetragener Verein	GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen
EUV	= Vertrag über die Europäische Union	h.A.	= herrschende Ansicht
EVS	= Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	HAÜ	= Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption
EWR	= Europäischer Wirtschaftsraum	HAVASE	= Hamburger Verfahren zur Analyse sprachlicher Entwicklungen
FamFG	= Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit	HeimG	= Heimgesetz
FamRB	= Zeitschrift „Der Familien-Rechtsberater“	HeimsicherungsV	= Heimsicherungsverordnung
FamRZ	= Zeitschrift für das gesamte Familienrecht	Hess. VGH	= Hessischer Verwaltungsgerichtshof
FAQ	= Frequently Asked Questions	HGB	= Handelsgesetzbuch
FEVS	= Sammlung „Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte“	HGrG	= Haushaltsgrundsätzegesetz
FG	= Finanzgericht; Familiengericht	HIV	= Humanes Immundefizienz-Virus
FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit	HKJGB	= Hessisches Kinder- und Jugendhilfegesetzbuch
FGO	= Finanzgerichtsordnung	HKÜ	= Haager Übereinkommen über die zivilrechtlichen Aspekte internationaler Kindesentführung
FH	= Fachhochschule	h.M.	= herrschende Meinung
FHK	= Frauenhaus-Statistik	HmbSG	= Hamburgisches Schulgesetz
FIS	= Fraueninterventionsstelle	Hrsg.	= Herausgeber, Herausgeberin
FM	= Fallmanagement	HSGB	= Hessischer Städte- und Gemeindebund
FOGS	= Gesellschaft für Forschung und Beratung im Gesundheits- und Sozialbereich	HüTN	= Hilfen über Tag und Nacht
FPfZG	= Familienpflegezeitgesetz	HwO	= Handwerksordnung
FRA	= Agentur der Europäischen Union für Grundrechte	HzE	= Hilfe zur Erziehung
FreizügG/EU	= Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürger/innen	HzL	= Hilfe zum Lebensunterhalt
FrühV	= Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder	HzP	= Hilfe zur Pflege
FS	= Festschrift	IAB	= Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
FSJ	= Freiwilliges Soziales Jahr	IAQ	= Institut Arbeit und Qualifikation an der Universität Duisburg-Essen
FSSW-APrV	= Verordnung über die Ausbildung und die Prüfungen an den Fachschulen für Sozialwesen des Landes Hessen	IB	= Internationaler Bund
FuR	= Familie und Recht (Zeitschrift)	ICD	= International Classification of Disease
Fußn.	= Fußnote	ICF	= International Classification of Functioning, Disability and Health
gA	= gewöhnlicher Aufenthalt	ICF-CY	= ICF-Version für Kinder und Jugendliche
GaFG	= Ganztagsfinanzierungsgesetz	ICSW	= International Council on Social Welfare (Internationaler Rat für soziale Wohlfahrt)
GaFöG	= Gesetz zur ganztägigen Förderung von Kindern im Grundschulalter	i.d.F.	= in der Fassung
GAP	= Gemeinsame Agrarpolitik der EU	i.d.R.	= in der Regel
G-BA	= Gemeinsamer Bundesausschuss	i.E.	= im Ergebnis
GBD	= Global Burden of Disease	IfBQ	= Institut für Bildungsmonitoring und Qualitätsentwicklung
GBI.	= Gesetzblatt	IfSG	= Infektionsschutzgesetz; Institut für Stadtgeschichte Frankfurt am Main
GbR	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts		
GdB	= Grad der Behinderung		
GdW	= Gesamtverband der Wohnungswirtschaft		
gE	= Gemeinsame Einrichtungen		
GEAS	= Gemeinsames Europäisches Asylsystem		
GEWAK	= Gesellschaft für Wirtschaft, Arbeit und Kultur		

IGES	= Institut für Gesundheits- und Sozialforschung	KJHG	= Kinder- und Jugendhilfegesetz
IGfH	= Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen	KJP	= Kinder- und Jugendplan; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten
IJAB	= Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland	KJSG	= Kinder- und Jugendstärkungsgesetz
IJFD	= Internationaler Jugendfreiwilligendienst	KKJFK	= Eigenbetrieb Kommunale Kinder-, Jugend- und Familienhilfe der Stadt Frankfurt am Main
IK	= Istanbul-Konvention	kLE	= kalkulatorische Leistungseinheit
IKJHG	= Kinder- und Jugendhilfeinklusionsgesetz	KMK	= Kultusministerkonferenz
IKPE	= Institut für kommunale Planung und Entwicklung	KMU	= Kleine und mittlere Unternehmen
IMS	= Internationaler Migrationsdienst	KND	= Krisen- und Notfalldienst
InfAuslR	= Informationsbrief Ausländerrecht (Zeitschrift)	KNE	= Kompetenznetz Einsamkeit
info also	= Informationen zum Arbeitslosenrecht und Sozialhilferecht (Zeitschrift)	KOLS	= Konferenz der Obersten Landessozialbehörden
InsO	= Insolvenzordnung	KomDat	= Informationsdienst Kommentierte Daten der Jugendarbeit
IntFamRVG	= Gesetz zur Aus- und Durchführung bestimmter Rechtsinstrumente auf dem Gebiet des internationalen Familienrechts	KOSS	= Kompetenzzentrum Strategische Sozialplanung
i.R.	= im Ruhestand	KRK	= Kinderrechtskonvention
i.S.	= im Sinne	KSD	= Kommunaler Sozialdienst; Kinderschutzdienst
ISA	= Institut für Soziale Arbeit	KStG	= Körperschaftssteuergesetz
ISBN	= Internationale Standardbuchnummer	KSÜ	= Kinderschutzübereinkommen
ISD	= Internationaler Sozialdienst	KTk	= Verband Katholischer Tageseinrichtungen für Kinder
ISRP	= Integrierte Sozialraumplanung	KVJS	= Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg
ISS	= International Social Service; Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	KZfSS	= Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie
i.S.v.	= im Sinne von	LAG	= Lastenausgleichsgesetz; Landesausführungsge- setz; Landesarbeitsgemeinschaft
IT	= Informationstechnik	LAP	= Landesaktionsplan
ITP	= Integrierter Teilhabeplan	LG	= Landgericht
IU	= Internationale Universität/Hochschule	LGBTIQ	= Lesbian, Gay, Bisexual, Transgender, Intersexual, Queer
i.V.m.	= in Verbindung mit	LHO	= Landeshaushaltsgesetz
IZT	= Institut für Zukunftsstudien und Technologie- bewertung	LHS	= Landeshauptstadt
JA	= Jugendamt	LJA	= Landesjugendamt
JAmT	= Das Jugendamt (Zeitschrift)	LKA	= Landeskriminalamt
JBH	= Jugendberufshilfe	LKV	= Landes- und Kommunalverwaltung (Zeitschrift)
JFMK	= Jugend- und Familienministerkonferenz	LPartG	= Lebenspartnerschaftsgesetz
JHA	= Jugendhilfeausschuss	LPK	= Lehr- und Praxiskommentar
jM	= juris – die Monatszeitschrift	LSG	= Landessozialgericht
JMD	= Jugendmigrationsdienste	LTA	= Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
JRK	= Jugendrotkreuz	LT-Drucks.	= Landtags-Drucksache
JurBüro	= Das juristische Büro (Zeitschrift)	LVR	= Landschaftsverband Rheinland
jurisPK	= Juris Praxis-Kommentare	LWL	= Landschaftsverband Westfalen-Lippe
jurisPR	= Juris PraxisReport	LWV	= Landeswohlfahrtsverband
JuSchG	= Jugendschutzgesetz	MAG	= Maßnahmen beim Arbeitgeber
JVA	= Justizvollzugsanstalt	MAGS	= Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW
JZ	= Juristenzeitung	MAT	= Maßnahmen beim Träger
KAP	= Konzertierte Aktion Pflege	MBL.	= Ministerialblatt
KDA	= Kuratorium Deutsche Altershilfe	MD	= Medizinischer Dienst
KdU	= Kosten der Unterkunft	MdB	= Mitglied des Bundestages
KfzHV	= Kraftfahrzeughilfe-Verordnung	MdEP	= Mitglied des Europaparlaments
KGSt	= Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwal- tungsmanagement	MDK	= Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
KHEntG	= Gesetz über die Entgelte für voll- und teilstatio- näre Krankenhausleistungen	MDR	= Medizinrecht (Zeitschrift)
KI	= Künstliche Intelligenz; Kommunale Integra- tionszentren	MDS	= Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen
KibeG	= Kinderbetreuungsgesetz	MFR	= Mehrjähriger Finanzrahmen der EU
KIBS	= Kinderbetreuungsstudie	MGH	= Mehrgenerationenhäuser
KIFaZ	= Kinder- und Familienzentren	MGW	= Müttergenesungswerk
KiföG	= Kinderförderungsgesetz	MIS	= Männerinterventionsstelle
KIM	= Kommunales Integrationsmanagement	MKJFGFI	= Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleich- stellung, Flucht und Integration NRW
KiQuTG	= KiTa-Qualitätsentwicklungsgesetz	MR	= Modellregion
KISSL	= Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe- gruppen	MSB	= Ministerium für Schule und Bildung NRW
KiT	= Modellprojekt „Koordination individueller Teilhabe – Bedarfsermittlung und Leistungserbringung wie aus einer Hand“	MuG	= Maßstäbe und Grundsätze
KiTaG	= Kindertagesstättengesetz	m.w.N.	= mit weiteren Nachweisen
KJB	= Kinder- und Jugendbericht	MWV	= Medizinisch Wissenschaftliche Verlagsgesell- schaft
KJH	= Kinder- und Jugendhilfe	nak	= Nationale Armutskonferenz
		NAKOS	= Nationale Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe

NAP	= Nationaler Aktionsplan	RKI	= Robert-Koch-Institut
NDS	= Nationale Demenzstrategie	RL	= Richtlinie
NDV	= Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge	Rn.	= Randnummer
NDV-RD	= Rechtsprechungsdienst des Deutschen Vereins	RND	= RedaktionsNetzwerk Deutschland
n.F.	= neue Fassung	RP-Reha	= Zeitschrift Recht und Praxis der Rehabilitation
NGO	= Non-Governmental Organisations	Rs.	= Rechtssache
NPO	= Nonprofit-Organisationen	RSD	= Regionaler Sozialpädagogischer Dienst
NQR	= Nationaler Qualifikationsrahmen	RSV	= Regelsatzverordnung
NRO	= Nicht-Regierungsorganisationen	RÜG	= Rentenüberleitungsgesetz
NRW	= Nordrhein-Westfalen	RV	= Rahmenvereinbarung
NS	= Nationalsozialismus	RVA	= Reichsversicherungsamt
NSM	= Neues Steuerungsmodell	RVO	= Reichsversicherungsordnung
NVA	= Nationale Volksarmee	Rz.	= Randziffer
NVwZ	= Neue Zeitschrift für das Verwaltungsrecht	Sächs.OVG	= Sächsisches Oberverwaltungsgericht
NVwZ-RR	= NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht	Schulg	= Schulgesetz
NZBau	= Neue Zeitschrift für Baurecht und Vergaberecht	SchwBav	= Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung
NZFH	= Nationales Zentrum Frühe Hilfen	SDSRV	= Schriftenreihe des Deutschen Sozialrechtsverbandes
NZS	= Neue Zeitschrift für Sozialrecht	SED	= Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
OBIS	= Organisationsberatung in Sozialorganisationen	SenASGIVA	= Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung
OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung	ServiKiD	= Service- und Monitoringstelle zur Umsetzung des Nationalen Aktionsplans
OEG	= Opferentschädigungsgesetz	SG	= Sozialgericht
OEWG-A	= Open-ended Working Group on Ageing	SGb	= Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)
OFEK	= Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung	SGB	= Sozialgesetzbuch
OGS	= Offene Ganztagschule	SGB I	= Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –
OHCHR	= Hoher Kommissar der Vereinten Nationen für Menschenrechte	SGB II	= Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Bürgergeld, Grundsicherung für Arbeitsuchende –
o.J.	= ohne Jahrgang	SGB III	= Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –
OKJA	= Offene Kinder- und Jugendarbeit	SGB IV	= Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –
ÖKSA	= Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit	SGB V	= Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –
OLG	= Oberlandesgericht	SGB VI	= Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – Gesetzliche Rentenversicherung –
ÖPNV	= Öffentlicher Personennahverkehr	SGB VII	= Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch – Gesetzliche Unfallversicherung –
örV	= öffentlich-rechtlicher Vertrag	SGB VIII	= Sozialgesetzbuch – Achttes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –
OVG	= Oberverwaltungsgericht	SGB IX	= Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –
OVGE	= Entscheidungen des Oberverwaltungsgerichts	SGB X	= Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –
OZG	= Onlinezugangsgesetz	SGB XI	= Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –
PA	= Pflegeassistenz	SGB XII	= Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe –
PAL	= Praxisanleiter	SGB XIV	= Sozialgesetzbuch – Vierzehntes Buch – Soziale Entschädigung –
PB	= Persönliches Budget	SGG	= Sozialgerichtsgesetz
PDSG	= Patientendaten-Schutz-Gesetz	SiAs	= Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen im Anerkennungsjahr
PFA	= Pflegefachassistenz	SkF	= Sozialdienst katholischer Frauen
PflBG	= Pflegeberufegesetz	SKM	= Sozialdienst Katholischer Männer
PflegeVG	= Pflege-Versicherungsgesetz	SKOS	= Schweizer Konferenz für Sozialhilfe
PflegeZG	= Pflegezeitgesetz	SodEG	= Sozialdienstleister-Einsatzgesetz
Pfl-FAssG	= Pflegefachassistenzgesetz	SOEP	= Sozio-ökonomisches Panel
PflStudStG	= Pflegestudiumstärkungsgesetz	SoMS	= Sozial Media Streetwork
pfv	= Pestalozzi-Fröbel-Verband	SozR	= Sozialrecht (Loseblattsammlung)
PHB	= Präventive Hausbesuche	SPDI	= Sozialpsychologischer Dienst
PK	= Praxiskommentar	SPV	= Soziale Pflegeversicherung
PKG	= Pflegekompetenzgesetz	SRa	= Sozialrecht aktuell
PKS	= Polizeiliche Kriminalstatistik	StGB	= Strafgesetzbuch
PNT	= Pflegenottelefon	STOP	= Stuttgarter Ordnungspartnerschaft gegen häusliche Gewalt
PSAG	= Psychosoziale Arbeitsgemeinschaften		
PUEG	= Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz		
QM	= Qualitätsmanagement		
QSA	= Quartier- und Sozialraumarbeit		
RdErl.	= Runderlass		
RdJB	= Recht der Jugend und des Bildungswesens (Zeitschrift)		
RdLH	= Rechtsdienst der Lebenshilfe (Zeitschrift)		
Rdnr.	= Randnummer		
RdSchr.	= Rundschreiben		
RefE	= Referentenentwurf		
RegE	= Regierungsentwurf		
RehaAnglG	= Rehabilitationsangleichungsgesetz		
RGBI	= Reichsgesetzblatt		
RI	= Rehabilitation International		
RJWG	= Reichsjugendwohlfahrtsgesetz		

StPO	= Strafprozessordnung	WBGU	= Wissenschaftlicher Beirat globale Umweltveränderungen
StVollzG	= Strafvollzugsgesetz	WBVG	= Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz
ThürKigaG	= Thüringer Kindergartengesetz	WCAG	= Web Content Accessibility Guideline
ThürPsychKG	= Thüringer Gesetz zur Hilfe und Unterbringung psychisch kranker Menschen	WfbM	= Werkstatt für behinderte Menschen
ThürVBl	= Thüringer Verwaltungsblätter	WG	= Wohngemeinschaft
TIB	= Teilhabeinstrument Berlin	WHO	= World Health Organization
TMSGAF	= Thüringer Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie	WiBIG	= Wissenschaftliche Begleitung der Interventionsprojekte gegen häusliche Gewalt
TMWLLR	= Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Landwirtschaft und ländlichen Raum	WIFF	= Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte
TU	= Technische Universität	WIM-EGH	= WirkungsMessung in der EingliederungsHilfe
TVöD	= Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst	WoFG	= Gesetz über die soziale Wohnraumförderung
UAS	= University of Applied Sciences	WoGG	= Wohngeldgesetz
UBSKM	= Unabhängige Beauftragte für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs	WoGV	= Wohngeldverordnung
UN	= United Nations	WSI	= Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliches Institut
UN-BRK	= UN-Behindertenrechtskonvention	WÜK	= Wieder Übereinkommen über konsularische Beziehungen
UNECE	= UN-Wirtschaftskommission für Europa	WuM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization	WuW	= Wirtschaft und Wettbewerb (Zeitschrift)
UNHCR	= UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge	WVO	= Werkstättenverordnung
UN-KRK	= UN-Kinderrechtskonvention	WZB	= Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung
UV	= Unterhaltsvorschuss	ZAnK	= Zentrale Anlaufstelle für grenzüberschreitende Kindschaftskonflikte und Mediation
UVG	= Unterhaltsvorschussgesetz	ZBFS	= Zentrum Bayern Familie und Soziales
VA	= Verwaltungsakt	ZEFIR	= Zentrum für interdisziplinäre Regionalforschung der Ruhr-Universität Bochum
VAMV	= Verband alleinerziehender Mütter und Väter	ZESAR	= Zeitschrift für europäisches Sozial- und Arbeitsrecht
VBVG	= Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz	ZfF	= Zeitschrift für das Fürsorgewesen
VerwArch	= Verwaltungsarchiv (Zeitschrift)	ZfJ	= Zeitschrift für Jugendrecht
VdK	= Sozialverband VdK Deutschland	ZfS	= Zeitschrift für Soziologie
VG	= Verwaltungsgericht	ZfSH/SGB	= Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch
VGH	= Verwaltungsgerichtshof	ZITH	= Zentrum für islamische Theologie
VIFF	= Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung	ZKJ	= Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe
VK	= Vergabekammer	ZLP	= Ziel- und Leistungsplanung
VKA	= Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände	ZPE	= Zentrum für Planung und Entwicklung Sozialer Dienste der Universität Siegen
v.l.n.r.	= von links nach rechts	ZPO	= Zivilprozessordnung
VO	= Verordnung	ZQP	= Zentrum für Qualität in der Pflege
VOL	= Verdingungsordnung für Leistungen	Zspr	= Zentrale Spruchstelle für Fürsorgestreitigkeiten
VOL/A	= Verdingungsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen	ZWST	= Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland
VSOP	= Verein für Sozialplanung		
VuR	= Verbraucher und Recht (Zeitschrift)		
VVV	= Hamburger Verfahren zur Vorstellung Viereinhälbjähriger		
VWA	= Verwaltungsakademie		
VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung		
VwVFG	= Verwaltungsverfahrensgesetz		
WBAE	= Wissenschaftlicher Beirat für Agrarpolitik, Ernährung und gesundheitlichen Verbraucherschutz		